Das App-Zeitalter für die Kieferorthopädie (Teil 2)

Dr. Louis-Charles Roisin, Kieferorthopäde aus Paris/Frankreich, stellt das Dental Monitoring™ System vor. Im zweiten Teil widmet er sich der Toolbox zur Behandlungskontrolle aus der Ferne.

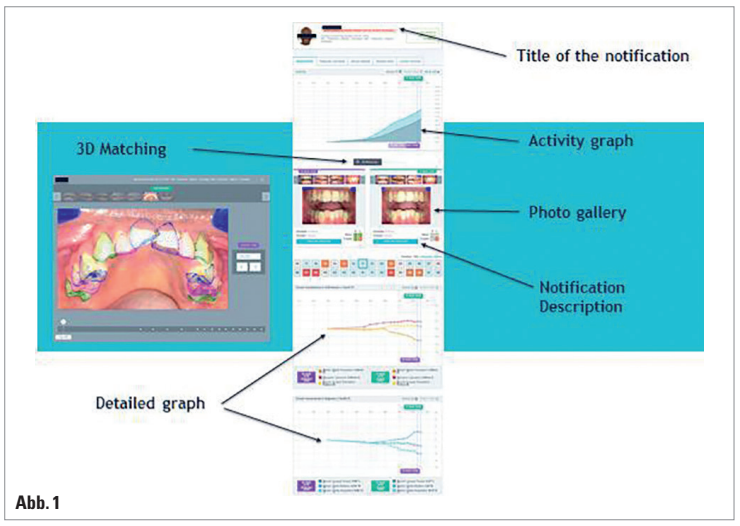

Abb. 1

Das webbasierte Dashboard des Dental Monitoring™ Systems erscheint wie eine Art Toolbox für den Kieferorthopäden, mit deren Hilfe er seine Behandlungen aus der Ferne kontrollieren kann. Deren wesentliche Bestandteile werden nun im Folgenden beschrieben.

Benennung der Mitteilung

Alle Ergebnisse werden durch ein Team aus Kieferorthopäden kontrolliert. Wird durch sie ein klinischer Zwischenfall bzw. eine Störung der laufenden Therapie erkannt, wird der behandelnde Kieferorthopäde rechtzeitig via E-Mail benachrichtigt. Nach Konsultierung des Mitteilungszentrums (Notification Center), welches alle Nachrichten sammelt, kann der Behandler die entsprechende Patientenakte öffnen.
Die Mitteilungen werden hierbei in verschiedene Klassifikationen unterteilt – in „Information", „Warnung" sowie „Alarm". Ganz oben auf der entsprechenden Seite ist die Benennung der jeweiligen Mitteilung zu erkennen. Darunter dann der Inhalt der Nachricht (Abb. 1). Eine Information könnte heißen: „leichte Gingivitis im Oberkiefer", „leichtes Diastema zwischen den Zähnen 13-12", „O-Ring teilweise gelöst an Bracket 34" oder „minimale Abweichung bei der Alignerpassung an Zahn 12, 22" usw.
Eine Warnung während der Behandlungsüberwachung kann z.B. lauten: „ungenügende Mundhygiene", „Klasse III-edge-to-edge-Tendenz an Zahn 12", „palatinaler Kreuzbiss, Eruption von Zahn 24", „deutlich erkennbare gingivale Rezession an Zahn 31", „leichte gingivale palatinale Impaktion der Quad-Helix", „Intrusionstendenz von Zahn 42", „okklusale Störung an Bracket 31, 32, 44" oder „geringfügig beginnende Zahnabrasion bei 13, 12 …". Während einer Retentionsüberwachung kann solch Warnung ebenfalls die Mitteilung einer sehr geringen Zahnbewegung sein, die – was immer der Grund hierfür ist – höchstwahrscheinlich den Beginn eines Relapse anzeigt: „leichte Rotation und Proklination der Zähne 11, 21" (trotz eines Lingualretainers von 3-3, das bedeutet wahrscheinlich dessen Ablösung), „leichtes Diastema zwischen 33-35 und 43-45" (dies bedeutet ein erneutes Öffnen einer nach erfolgter Extraktion geschlossenen Lücke), „Tendenz zum anterior offenen Biss" (kann eine mögliche linguale Dysfunktion bedeuten).
Wird Alarm angezeigt, können dies folgende Mitteilungen sein: „abgelöstes Bracket an Zahn 11", „zwischen Zahn 13-15 gebrochener Bogen", „Bogen aus Bukkalröhrchen 16 gerutscht", „erkennbare palatinale Impaktion des Transpalatinalbogens", „erkennbare gingivale Hyperplasie an Zahn 13, 12, 11, 21, 22, 23", „schlecht sitzender Aligner an Zahn 22, 23 und 24", „fehlende Ligatur an Bracket 34, 35", „offener Clip und herausgelöster Bogen an Bracket 13", „verdrehtes linkes Herbst-Scharnier", „erkennbar zunehmende Abrasion an Zahn 23" usw.

Aktionsdiagramm (Activity graph)

Das Aktionsdiagramm ist ein neues Tool, mit dessen Hilfe der Kieferorthopäde die Effizienz einer Behandlung darstellen kann. Es zeigt die durchschnittliche Bewegung ausgehend vom initialen Modell des Ober- und Unterkiefers für jeden Zahn an. Während der Behandlungsüberwachung wird die aktive Therapie mithilfe einer entsprechend an- oder absteigenden Kurve (plus oder minus) signalisiert. Eine flache Kurve bedeutet hierbei eine Phase der Stabilisierung, eine abnehmende Kurve einen Relapse oder die Ineffektivität der Behandlung (Abb. 2).
Während der Retentionsüberwachung zeigt eine flache Kurve hingegen die Stabilität und gute Effizienz des Retainers an, eine ansteigende Kurve den Beginn eines Relapses irgendwo im Zahnbogen und eine rückläufige Kurve wiederum die Korrektur des Relapses (Abb. 3).

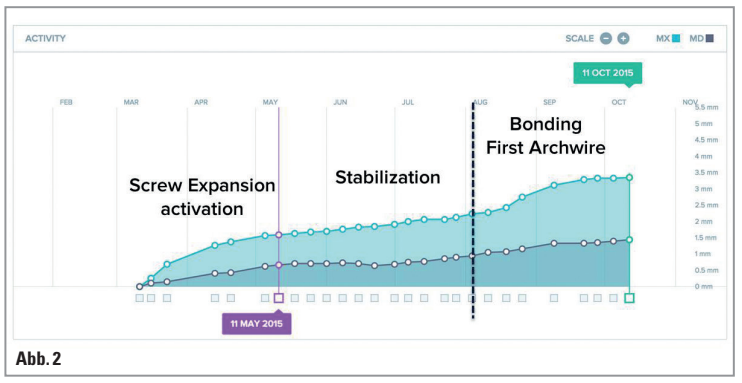

Abb. 2

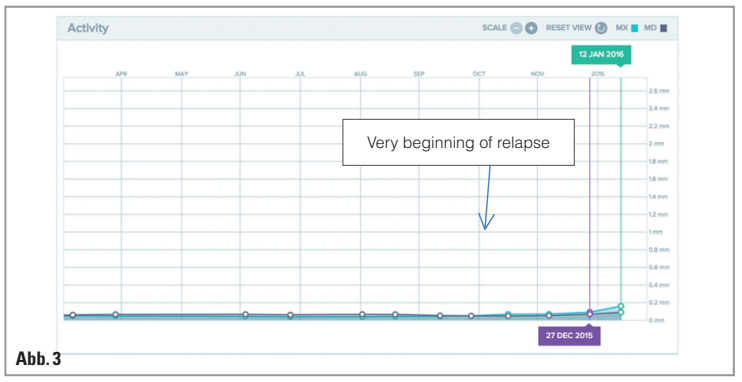

Abb. 3

Fotogalerie

Alle zwei Wochen bietet Dental Monitoring™ dem Kieferorthopäden eine Galerie von zehn Bildern für einen klassischen Review an: linke/rechte Front in Okklusion, leicht geöffnete Front links/rechts, untere okklusale Ansicht etc. Diese Fotogalerie entspricht dem Aktionsdiagramm

Fortsetzung auf Seite 15 KN

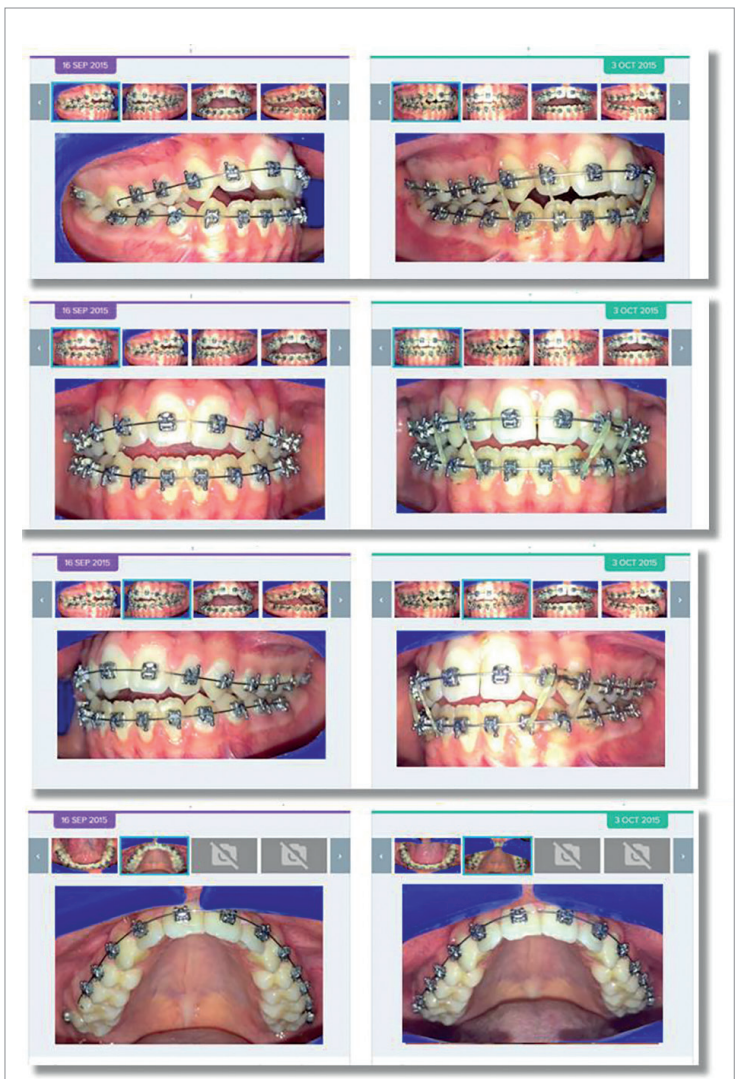

Abb. 4

ANZEIGE
www.halbich-lingual.de
Thomas Halbich
LINGUALTECHNIK
PATIENTEN
BEHANDLER
inkl. QMS Quick Modul System
schön einfach – einfach schön!
www.halbich-qms.de

DYNEXAMINFLUORID GELÉE

Begleitende Kariesprävention in der Kieferorthopädie

kreussler PHARMA

MUNDTHERAPEUTIKA
KREUSSLER PHARMA
APOTHEKENEXKLUSIV
AUS DEUTSCHLAND

Hochwirksame Aminfluorid-Therapie mit Geschmack

Der Nutzen der Fluoridierung ist heute wissenschaftlich erwiesen[1,2]. Die professionelle und häusliche Intensivfluoridierung ergänzen dabei das Prophylaxekonzept schon ab dem Kindesalter. Gerade während einer kieferorthopädischen Behandlung steigt das Kariesrisiko durch vermehrte Retentionsstellen für die Plaque[3,4]. Jeder Behandler kennt das Bild der White Spots als Initialläsion besonders im Bracketumfeld. Nach heutigen Erkenntnissen[5] ist es besonders wichtig, dass bei einer kariösen Attacke genügend Fluorid zur Verfügung steht, um die Remineralisation des Zahnschmelzes zu fördern. Durch die Anwendung hochkonzentrierter fluoridhaltiger Präparate setzt sich auf dem Zahnschmelz eine Calciumfluoridschicht ab, aus der schnell Fluorid zur Verfügung gestellt werden kann.

Es ist nachgewiesen, dass gerade die häusliche Verwendung von hochkonzentrierten Fluoridpräparaten nicht nur die Demineralisation als Folge einer kieferorthopädischen Behandlung deutlich reduziert[6] sondern auch dazu beiträgt, dass initiale Kariesläsionen inaktiviert werden können[7].

Bei der Verwendung hochwirksamer Präparate besonders in der häuslichen Therapie ist der Erfolg abhängig von der Mitarbeit der Patienten und der regelmäßigen Anwendung eines hierfür geeigneten Arzneimittels, z. B. eines Fluoridgelées. Neben der einfachen Anwendung durch den Patienten ist der Geschmack der Gele ein wichtiges Kriterium. DYNEXAMINFLUORID GELÉE verbindet jetzt die bekannte hohe Wirksamkeit der Aminfluoride mit einem guten Geschmack für Kinder und Erwachsene.

Die Besonderheiten der Aminfluoride

In vielen wissenschaftlichen Untersuchungen[8,9] wird die Sonderstellung der Aminfluoride, unter den in der Kariesprophylaxe verwendeten Fluoridverbindungen, unterstrichen. Als organische Fluoridverbindung mit einer hohen Oberflächenaktivität benetzen sie die Oberflächen der Zähne besonders gut und bilden schnell eine starke Calciumfluoridschicht mit einer hohen Bindung an die Schmelzoberfläche. Es entsteht ein lang verfügbares und sehr potentes Fluoriddepot. Der leicht saure pH-Wert von Aminfluoridprodukten fördert dabei die Ausfällung des Calciumfluorids.

Neben der hemmenden Wirkung auf den bakteriellen Kohlenhydratstoffwechsel wird den Aminfluoriden in einigen Untersuchungen auch eine bakterizide Wirkung nachgesagt[10,11,12,13].

Fluoridierung mit Geschmack

Nur bei einer regelmäßigen Anwendung von Fluoriden bleibt die schützende Calciumfluoriddeckschicht erhalten. Damit ist die kontinuierliche Anwendung zu Hause von entscheidender Bedeutung. Zur Steigerung

der Mitarbeit des Patienten spielt die Geschmacksakzeptanz des verwendeten Präparats eine wichtige Rolle. Schon bei der ersten Anwendung in der Praxis ist es wertvoll, den Patienten eine möglichst positive Erfahrung zu vermitteln, um die Compliance zu erhöhen.

DYNEXAMINFLUORID GELÉE verbindet die anerkannt hohe Wirksamkeit der Aminfluoride jetzt mit einem guten Geschmack. Die Akzeptanz der Intensivfluoridierung zur Kariesprävention während kieferorthopädischer Behandlungen kann somit bei der Anwendung in der Praxis und auch zu Hause erhöht werden. Gemeinsam mit den betroffenen Patienten kann so eine nachhaltige und sichere Fluoridierung mit DYNEXAMINFLUORID GELÉE erreicht werden.

Literatur

1. W. Buchalla, A. Wiegand, Á. M. Lennon, K. Trage, K. Becker, T. Attin: Fluoridaufnahme in demineralisierten Schmelz nach Fluoridierung und Fluoridfällung. Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift, 62, 301-307 (2007)
2. S2k-Leitlinie Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe 2013, AWMF-Registernummer 083-001, www.awmf.org/leitlinien/leitlinien-suche.html
3. Mizrahi E.: Enamel demineralization following orthodontic treatment. Am J Orthod, 82, 62-67, (1982)
4. Ogaard B, Rolla G, Arends J, ten Cate JM.: Orthodontic appliances and enamel demineralization. Part 1. Lesion development. Am J Orthod Dentofacial Orthop, 94, 123-128, (1988)
5. A. Borutta, E. Hellwig, L. Kleeberg: Kariesprophylaxe durch Intensivfluoridierung. Thieme-Refresher Zahnheilkunde, R1–R16 (Januar 2011)
6. Alexander S, Ripa LW: Effects of self-applied topical fluoride preparation in orthodontic patients. Angle Orthod, 70, 424–430 (2005)
7. Splieth CH1, Treuner A, Gedrange T, Berndt C.: Caries-preventive and remineralizing effect of fluoride gel in orthodontic patients after 2 years. Clin Oral Investig.,16(5), 1395–1399 (2012 Oct)
8. J. Klimek: Aminfluorid – ein moderner Wirkstoff zur Kariesprophylaxe. ZMK, Jg. 28, Ausgabe 7-8 (Juli/August 2012)
9. L. Stösser, R. Heinrich-Weltzien: Kariesprävention mit Fluoriden Teil I: Chemie, Wirkungsmechanismus und Zahnpastenapplikation. Oralprophylaxe & Kinderzahnheilkunde, 29, 8-14 (2007)
10. F. Gehring: Wirkung von Aminfluorid und Natriumfluorid auf Keime der Plaqueflora. Dtsch Zahnärztl Z, 38, 36-40 (1983)
11. D. Klement, G. Siebert: Quantifizierung von Fluoridwirkungen auf Streptoccocus mutans NCTC 10449. Dtsch Zahnärztl Z, 40, 1036-1039 (1985)
12. H. Kay, M. Wilson: The in Vitro Effects of Amine Fluorides on Plaque Bacteria. J Periodontol, 59, 4, 266-269 (1988)
13. P. Oosterwaal, F. Mikx, M. van den Brink, H. Renggli: Bactericidal concentrations of chlorhexidine-digluconate, amine fluoride gel and stannous fluoride gel for subgingival bacteria tested in serum at short contact times. J Periodont Res, 24, 155-160 (1989)

Alles Wissenswerte zu DYNEXAMINFLUORID GELÉE finden Sie auch online.
Klicken Sie einfach mal rein!

www.fluoridierung.de

Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, Rheingaustraße 87–93, 65203 Wiesbaden,
Tel.: 0611 9271-0, Fax: 0611 9271-111, www.kreussler-pharma.de

DYNEXAMINFLUORID GELÉE. Zusammensetzung: 1 g Dentalgel enthält als Wirkstoffe: 30,36 mg Olaflur, 2,74 mg Dectaflur und 22,10 mg Natriumfluorid (Gesamtfluoridgehalt 1,25 %). Die sonstigen Bestandteile sind: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.), Hyetellose, Parfümöl Dentalmed, Saccharin, Ponceau 4R (Farbstoff E 124), gereinigtes Wasser. Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat. Packungsbeilage beachten. **Anwendungsgebiete:** Zur Vorbeugung der Karies (Zahnfäule), insbesondere bei Kindern, Jugendlichen sowie Patienten mit Zahnspangen, anderen kieferorthopädischen (orthodontischen) Apparaten und Teilprothesen. Zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries (beginnende Zahnfäule). Zur Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Olaflur, Dectaflur, Natriumfluorid, Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.), Ponceau 4R (Farbstoff E 124), Menthol, Pfefferminzöl, Krauseminzöl (Bestandteile des Parfümöls Dentalmed) oder einen der sonstigen Bestandteile; Krankhafte Abschilferungen des Epithels der Mundschleimhaut (pathologisch-desquamative Veränderungen); Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist. Zu Hause: Kinder vor Vollendung des 6. Lebensjahres; in der Zahnarztpraxis / Gruppenprophylaxe: Kinder unter 3 Jahren wegen des Gehalts an Menthol, Pfefferminzöl und Krauseminzöl; Knochen- und / oder Zahnfluorose. **Nebenwirkungen:** Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts (sehr selten): Desquamative Veränderungen (Abschuppungen) der Mundschleimhaut. Gingivitis, Stomatitis, Rötung der Mundschleimhaut, Brennen im Mund, oraler Pruritus, Hypoaesthesie oral, Geschmacksstörung, Mundtrockenheit, Schwellung im Mund, Ödem des Mundes. Erosion an der Mundschleimhaut (Mundulzeration, Mundschleimhautbläschen). Übelkeit oder Erbrechen. Erkrankungen des Immunsystems (sehr selten): Überempfindlichkeit. Mögliche Überempfindlichkeitsreaktionen auf Hilfsstoffe: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) kann Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen. Ponceau 4R (Farbstoff E 124) kann allergische Reaktionen hervorrufen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Menthol, Pfefferminzöl und Krauseminzöl (Spearmintöl) Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Verschreibungsstatus / Apothekenpflicht: Apothekenpflichtig (Packung zu 20 g). Verschreibungspflichtig (Packung zu 200 g). Stand: Oktober 2015. Chemische Fabrik Kreussler & Co. GmbH, D-65203 Wiesbaden

Termine 2016

A

19./20. Februar 2016	Unna	Mercure Hotel Kamen Unna
29./30. April 2016	Marburg	Congresszentrum Marburg
03./04. Juni 2016	Warnemünde	Hotel NEPTUN
10./11. Juni 2016	Berlin	Steigenberger Kanzleramt
16./17. September 2016	Leipzig	pentahotel
23./24. September 2016	**Konstanz**	hedicke's Terracotta
30. Sept./01. Okt. 2016	**München**	The Westin Grand Munich
07./08. Oktober 2016	**Hamburg**	EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
04./05. November 2016	**Wiesbaden**	Dorint Pallas Hotel
11./12. November 2016	**Essen**	ATLANTIC Congress Hotel
02./03. Dezember 2016	**Baden-Baden**	Kongresshaus

B

20. Februar 2016	Unna	Mercure Hotel Kamen Unna
30. April 2016	Marburg	Congresszentrum Marburg
04. Juni 2016	Warnemünde	Hotel NEPTUN
30. September 2016	**München**	The Westin Grand Munich
08. Oktober 2016	**Hamburg**	EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
12. November 2016	**Essen**	ATLANTIC Congress Hotel
03. Dezember 2016	**Baden-Baden**	Kongresshaus

NEUES KURSFORMAT

KURSE Hygiene QM

Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam
Inkl. praktischer Übungen und DIOS HygieneMobil

Ausbildung zur Qualitätsmanagement-beauftragten QMB

Online-Anmeldung/ Kursprogramm

www.praxisteam-kurse.de

SEMINAR A

WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG HYGIENEBEAUFTRAGTE(R) FÜR DIE ZAHNARZTPRAXIS
20-STUNDEN-KURS MIT SACHKUNDENACHWEIS

Referentin: Iris Wälter-Bergob/Meschede
Seminarzeit: Freitag 12.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 19.00 Uhr

Viele KZVen fordern inzwischen einen 20-Stunden-Kurs mit einem entsprechenden praktischen Anteil, um den Anforderungen für den Sachkundenachweis auf dem Gebiet der Praxishygiene zu genügen. Aus diesem Grund wurde das erfolgreiche Kursformat für 2016 noch einmal komplett überarbeitet und neu aufgestellt. Der aktuelle 20-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmern jetzt einen idealen Zugang zum neusten Stand des Wissens und der Technik auf dem Gebiet der Praxishygiene, in dem sowohl Kenntnisse als auch Fertigkeiten und Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen vermittelt werden. Ein besonderes Highlight ist in diesem Zusammenhang der Einsatz des DIOS HygieneMobils, wodurch eine besonders praxisnahe Ausbildung ermöglicht wird.
Nach Absolvierung des Lehrgangs zum/zur Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmer/-innen in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern.

Personalschulung inklusive praktischer Übungen

DIOS HygieneMobil
DAC, RDG, Sichtkontrolle per EDV, div. Tests und die Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeit durch EDV-elektronische Dokumentation

METASYS
Manuelle Aufbereitung, Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Absaugung und Entsorgung dental, Hygienepläne

hawo
Unterschiedliche Siegelgeräte und die dazugehörigen Tests (Seal Check, Tintentest, Peel Test), Validierung

W&H
Aufbereitungsgerät – Assistina 3x3/3x2 | Sterilisationprozess mit allen Tests (Helix-Test, Bowie & Dick) | Validierung

IWB Consulting
Händedesinfektion | Einteilung der Medizinprodukte in die Risikogruppen

DIOS HygieneMobil
Eine vollstufige, gesetzeskonforme Sterilgutaufbereitung auf höchstem technischen Stand auf weniger als 7 m² Grundfläche in einer Art Reisemobil.
Ein Musteraufbereitungsraum, an dem bei jedem Seminar demonstriert werden kann.

KURSINHALTE

- Einführung in die Hygiene
- Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie
- Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis
- Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften
- Hygienepläne
- Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG)
- Abfall und Entsorgung
- Instrumentenkunde
- Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten
- Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes
- Händesdesinfektion
- Schwerpunkte der Aufbereitung:
  - Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Sammeln, Vorreinigen, Zerlegen)
  - Reinigung/Desinfektion, Spülung und Trocknung
  - Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
  - Pflege und Instandsetzung
  - Funktionsprüfung
  - Verpackung und Sterilisation
  - Kennzeichnung
  - Umgang mit Sterilgut und Sterilgutlagerung
- Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG)
- Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung
- Aufbereitung von Praxiswäsche
- RKI/BfArM/KRINKO 2012
- Medizinproduktegesetz (MPG)
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)
- Desinfektionspläne
- Funktion und Aufbewahrung hygienerelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Teilnehmerkreis
Praxisinhaber und Mitarbeiter in Zahnarztpraxen sowie ambulant operativ tätige Praxen

Abschluss
Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test // Online-Prüfung
(Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Kurses.)
Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung

Inklusive umfassendem Kursskript

Dieser Kurs wird unterstützt durch:

dios hawo METASYS W&H

SEMINAR B

AUSBILDUNG ZUR QUALITÄTSMANAGEMENT-BEAUFTRAGTEN QMB

Referent: Christoph Jäger/Stadthagen
Seminarzeit: 9.00 – 18.00 Uhr

Qualitätsmanagement kann so einfach sein! Diese Ausbildung ist konzipiert worden für Praxen, die bereits ein QM-System eingeführt haben oder kurz davorstehen. Damit eine Einführung aber auch für die Weiterentwicklung Erfolg bringen kann, wird eine fachlich ausgebildete Qualitätsmanagement-Beauftragte benötigt. In zahlreichen interessanten Workshops erlernen die Teilnehmer die Grundelemente eines einfachen, schlanken und verständlichen QM-Systems.
Die erste Erweiterung der QM-Richtlinie liegt auf dem Tisch. Hier wird unter anderem ein Risikomanagement gefordert. Neben der Risiko-Grundlagenvermittlung erlernen die Teilnehmer in einem speziell für Zahnarztpraxen entwickelten Seminar die selbstständige Erstellung dieser Risikoanalysen. Verabschieden Sie sich von teuren QM-Systemen und investieren Sie in die Ausbildung derer, die Sie mit dem Aufbau bzw. mit der Weiterentwicklung beauftragt haben. Profitieren Sie bzw. Ihre QMB von der 26-jährigen Erfahrung des QM-Trainers Christoph Jäger. Wir werden Sie nicht enttäuschen.

KURSINHALTE

QM-Grundwissen
Worauf kommt es eigentlich an? | Brauchen kleine Praxen eigentlich ein QM-System? | Sind alle Kolleginnen und die Chefs im QM-Boot? | Die gesetzlichen Rahmenbedingungen

Grundlagen der QM-Dokumentation
Grundlagen zum Aufbau eines schlanken QM-Handbuches | Dokumentenlenkung und deren Revisionen | Die wichtigsten Unterlagen in unserem QM-System | Praxisabläufe leicht gestaltet

Änderungen der QM-Richtlinie vom 7.4.2014
Der PDCA-Zyklus als Motor eines QM-Systems | Was steht hinter einem Risikomanagement und wie kann ich diese neue Forderung umsetzen?

Verantwortung und Organisation
Wer ist in unserer Praxis eigentlich wofür verantwortlich? | Das Organigramm für Ihre Praxis

Haftungsentlastung durch wichtige Mitarbeiterbelehrungen
Wissenswertes zu Belehrungen | Anlässe einer Belehrung | Wichtige Vorsorgeuntersuchungen | Was müssen wir bei einem Schülerpraktikanten beachten?

Weitere wichtige Punkte
Download der neuen Unterlagen aus dem Internet | Die staatlichen Fördermittel für eine Praxisschulung | Weitere QM-Ausbildungen in Deutschland

Wissensabfrage der QMB-Ausbildung mit einem Multiple-Choice-Test

Inklusive umfassendem Kursskript

Hinweis: Aktualisierungen der Kursinhalte vorbehalten!

Organisatorisches

SEMINAR A

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript	250,– € zzgl. MwSt.
Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	199,– € zzgl. MwSt.
Teampreis	
ZA + ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	398,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (pro Kurs/Person)	98,– € zzgl. MwSt.

SEMINAR B

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript	99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (pro Kurs)	49,– € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung. Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!

ORGANISATION/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

www.praxisteam-kurse.de

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für das **Seminar A (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r))** oder **das Seminar B (Ausbildung zur QM-Beauftragten)** melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können:

	Seminar A		Seminar B	
Konstanz	23./24.09.2016	❑		
München	30.09./01.10.2016	❑	30.09.2016	❑
Hamburg	07./08.10.2016	❑	08.10.2016	❑
Wiesbaden	04./05.11.2016	❑		
Essen	11./12.11.2016	❑	12.11.2016	❑
Baden-Baden	02./03.12.2016	❑	03.12.2016	❑

Name | Vorname

Name | Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Abb. 6a

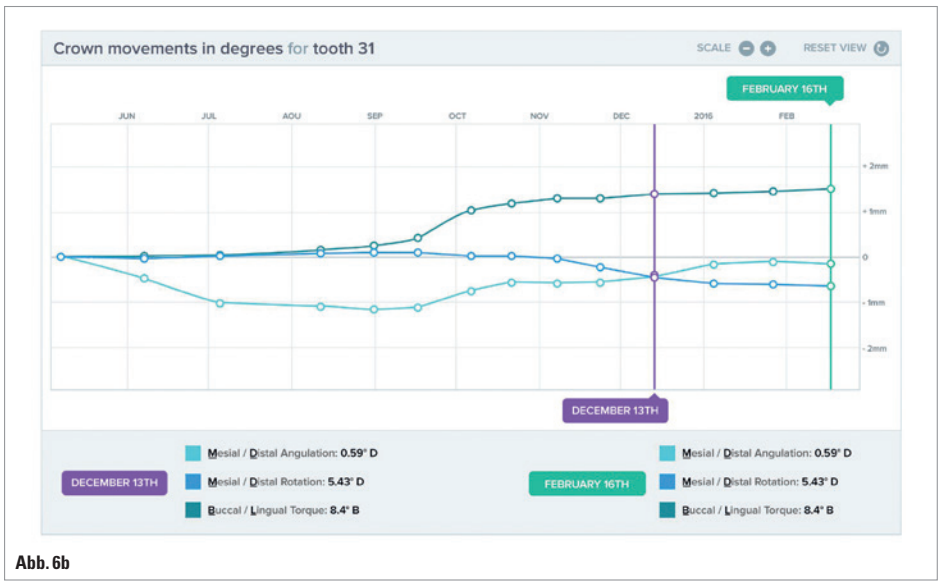

Abb. 6b

KN Fortsetzung von Seite 12

und ermöglicht ein kontinuierliches und vollständiges klinisches Follow-up für z. B. das Checken der Mundhygiene, die Kontrolle des Tragens von Gummizügen, die okklusale Entwicklung sowie den Status der Apparatur (Abb. 4).

Im nächsten Teil dieser Artikelserie wird anhand eines klinischen Beispiels erläutert, wie diese Galerie zudem als exzellentes Kommunikationstool zur Verbesserung der Patientenmitarbeit, Hygiene usw. dienen kann.

Mitteilungsbeschreibung (Notification Description)

Die komplette Beschreibung aller durch das klinische Team von Dental Monitoring™ umgesetzten Mitteilungen stellt grundsätzlich lediglich eine beschreibende Analyse dar, d. h. 3D-Matching und Bewegungsdiagramm erfolgen ohne irgendwelche Interpretationen oder Kommentierungen hinsichtlich der Wahl der angewandten Therapie.

Während dieses Kontrollprozesses ist eine vollständige Anonymisierung gewährleistet. Die komplette Mitteilungsbeschreibung wird dabei unterteilt in: neue Mitteilung, aktualisierte frühere Mitteilung oder nach wie vor zutreffende frühere Mitteilung. Dies kann beispielsweise so aussehen: Die Bezeichnung ganz oben auf der Seite ist die erste Zeile der Mitteilungsbeschreibung, hier Alarm-Mitteilung „Abgelöstes Bracket an den Zähnen 11, 15“. Die Mitteilungsbeschreibung würde entsprechend lauten: „Abgelöstes Bracket an den Zähnen 11, 15. Distal des Zahns 14 gebrochener Bogen. Noch gültige frühere Mitteilung: leichte Abrasion an Zahn 23. Leichte Gingivitis im Oberkiefer.“ Das Dental Monitoring™ System kann für jede Behandlungstechnik eingesetzt werden, ob funktionale Apparatur, labiale Brackets, linguale Brackets, Aligner etc. Und das zu jedem Zeitpunkt des kieferorthopädischen Behandlungsprozesses, egal ob aktive Behandlung oder Retention. Im dritten Teil wird gezeigt, wie das System im klinischen Alltag eingesetzt wird und welche Vorteile dies hat. KN

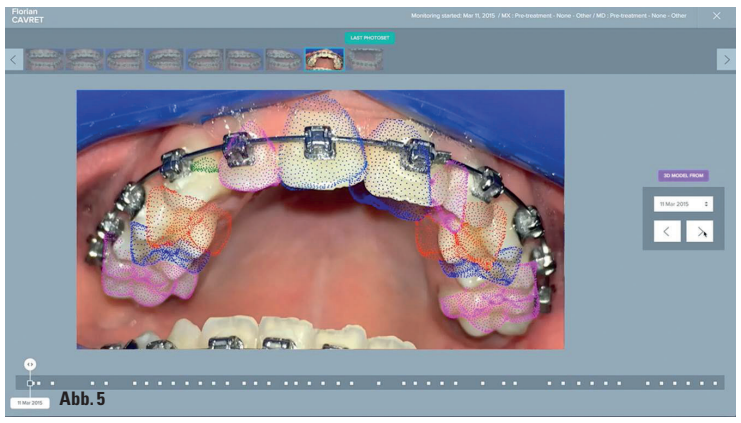

Abb. 5

3D-Matching

Diese neue Technologie aktualisiert das initiale Modell bzw. überführt dieses in ein neues kalkuliertes dreidimensionales Modell mit der aktuellen Position der Zähne, einfach mithilfe der zehn durch den Patienten via Smartphone gemachten Fotos. All diese Modelle, welche zum jeweiligen Zeitpunkt kalkuliert wurden, an dem der Patienten das Set seiner Fotos erstellte, können mittels überlagerter farbiger Punkte visualisiert werden (Abb. 5). Durch Klicken auf das jeweilige Datum ist es möglich, den Verlauf aller dreidimensionalen Bewegungen der Zähne in allen Ansichten wiederzugeben.

Detaillierte Diagramme

All diese kalkulierten 3D-Modelle gewährleisten genaueste Messungen für jeden einzelnen Zahn, welche mittels Diagramme hinzugezogen werden können, für jeden Zahn in drei Translationsachsen und drei Rotationsachsen (Abb. 6a, b).

KN Kurzvita

Dr. Louis-Charles Roisin
[Autoreninfo]

KN Adresse

Dr. Louis-Charles Roisin
Cabinet d'Orthodontie
110, rue de Longchamp
75116 Paris
Frankreich
Tel.: +33 1 45539999
roisin.orthodontie@gmail.com

ANZEIGE